



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 258/2012

Erfurt, 24. September 2012

Bruttoinlandsprodukt in Thüringen im 1. Halbjahr 2012 auf Vorjahresniveau

Das Bruttoinlandsprodukt Thüringens, der Wert der in Thüringen produzierten Güter und der in Thüringen erbrachten Dienstleistungen, lag nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik im 1. Halbjahr 2012 nominal um 1,7 Prozent über dem entsprechenden Vorjahreswert. Real, das heißt preisbereinigt, erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt in Thüringen gegenüber dem 1. Halbjahr 2011 um 0,1 Prozent. Damit lag die reale Wirtschaftsleistung in Thüringen im 1. Halbjahr 2012 auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums.

In Deutschland lag das Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt im 1. Halbjahr 2012 um 1,1 Prozent über dem Vorjahreswert, im früheren Bundesgebiet (ohne Berlin) wurde 1,2 Prozent Zuwachs erzielt und im Gebiet der neuen Bundesländer (ohne Berlin) 0,4 Prozent.

Das Wirtschaftswachstum in den einzelnen Bundesländern belief sich im genannten Zeitraum in einer Spannweite von + 1,8 Prozent in Berlin bis + 0,1 Prozent in Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die relativ breite Streuung der Wirtschaftsentwicklung in den einzelnen Bundesländern hing wesentlich von der unterschiedlichen Wirtschaftsstruktur ab.

So haben insbesondere Bundesländer mit einem hohen Wertschöpfungsanteil im Produzierenden Gewerbe vom bisherigen starken Aufschwung in diesem Bereich profitiert. Andererseits hat eine schwächere Entwicklung in diesem Wirtschaftsbereich auch eine erhöhte negative Rückwirkung für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in diesen Bundesländern.

In Thüringen konnte die rückläufige Entwicklung der Wertschöpfung (u. a. im Baugewerbe, in den Bereichen „Erziehung und Unterricht“ und „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung“) im 1. Halbjahr 2012 durch den Wachstumsbeitrag des Verarbeitenden Gewerbes und durch eine positive Entwicklung in anderen Dienstleistungsbereichen kompensiert werden.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Die jüngsten vorläufigen Berechnungen des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, dem die Statistischen Ämter aller Bundesländer angehören, stützen sich auf kurzfristig verfügbare Wirtschaftsdaten für das 1. Halbjahr 2012.

Über die Wirtschaftsentwicklung in den einzelnen Bundesländern informiert die nachstehende Tabelle.

Bitte beachten:

Die ausgewiesenen Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts in den Bundesländern weisen einen stärkeren Schätzcharakter auf als üblich. Im Rahmen der laufenden Revisionsarbeiten der Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgte die Implementierung zusätzlicher statistischer Datenquellen und der Übergang auf die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth

Telefon: 0361 37-84200

E-Mail: klaus-ruediger.niemuth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts im 1. Halbjahr 2012 nach Bundesländern

Land	Bruttoinlandsprodukt	
	Veränderung 1. Halbjahr 2012 gegenüber 1. Halbjahr 2011	
	in jeweiligen Preisen	preisbereinigt ¹⁾
	Prozent	
Baden-Württemberg	2,6	1,6
Bayern	2,3	1,1
Berlin	2,7	1,8
Brandenburg	1,9	0,3
Bremen	2,6	1,4
Hamburg	2,3	1,2
Hessen	1,8	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	3,0	1,1
Niedersachsen	3,2	1,6
Nordrhein-Westfalen	1,9	0,8
Rheinland-Pfalz	2,8	1,4
Saarland	1,6	0,5
Sachsen	1,9	0,5
Sachsen-Anhalt	2,1	0,1
Schleswig-Holstein	1,9	0,5
Thüringen	1,7	0,1
Deutschland	2,3	1,1
nachrichtlich:		
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	2,3	1,2
Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin	2,3	1,2
Neue Bundesländer ohne Berlin	2,0	0,4
Neue Bundesländer einschl. Berlin	2,2	0,8

1) in Preisen des Vorjahres

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –